

## Mit den Händen heilen

Alternative Heilmethoden aus Fernost wurden immer beliebter. Als Ergänzung zur westlichen Schulmedizin können mit der Energiearbeit „Pranic Healing“ Selbstheilungskräfte aktiviert werden.

Zu den Grundprinzipien des Pranic Healing zählt, dass der Mensch nicht nur einen sichtbaren Körper, sondern auch einen unsichtbaren Energiekörper - die sogenannte Aura - hat. Nach Auffassung von Master Choa Kok Sui werden Krankheiten durch Störungen der Aura verursacht. Gestaute oder blockierte Energie, die ein Pranic-Heiler erfühlt, kann dank der alten, fernöstlichen Methode von der betroffenen Stelle entfernt und durch positive Lebensenergie ersetzt werden.

### Anwendungsbereiche

Ohne Medikamente - durch Aktivierung der Selbstheilungskräfte



Pranic-Healing hilft zu einem „Mehr“ an positiver Energie. - Foto: Peter Gergely

können so Beschwerden körperlicher Ausprägung wie etwa Kopfschmerzen, Rheumatismus, Blähungen, Zahnweh, Wirbelsäulen- oder Kniebeschwerden und postoperative Angelegenheiten oder psychosomatische Themen wie

Burn-Out-Syndrom, Depressionen, Angstzustände oder einfach Energielosigkeit behoben werden. Wird Pranic-Healing im Alltag und ohne Erkrankung angewendet, steigert sich durch die Reinigung des Energiekörpers

nicht nur das Wohlbefinden und die Leistungsfähigkeit in körperlicher sondern auch in geistiger psychischer Hinsicht. Die Pranic-Heilung versteht sich allerdings nicht als Ersatz, sondern als Ergänzung zur wissenschaftlichen Medizin und einer gesunden Lebensführung.

### Ohne Berührung

Die Behandlung bzw. Aktivierung der Selbstheilungskräfte erfolgt ohne Berührung des physischen Körpers. Zuerst werden Störungen in der Aura entfernt und die betroffenen Stellen mit neuer Lebensenergie versorgt, damit die Energiezentren (Chakren) des Patienten wieder besser arbeiten können. Der Pranic-Behandler ist dabei lediglich ein Kanal, durch den heilende Energie fließt.

Leserbeitrag, muss nicht die Meinung der „Tipe“-Redaktion widerspiegeln.

## Yoga: Gesundheit, Kraft und Erfolg Superbrain Yoga

Mit Superbrain Yoga nach Choa Kok Sui kann man einfach und schnell zu mehr mentaler Gesundheit, Kraft und Erfolg kommen. Der Erfolg dieses Wissens wurde in den USA in mehrjährigen Studien getestet - an Kindern mit Lernschwierigkeiten, Verhaltensproblemen, ADS (Aufmerksamkeitsdefizitsyndrom), Hyperaktivität, Autismus, Schädel-Hirn-

Trauma und neurologischen Entwicklungsproblemen. Durch Superbrain Yoga nach Choa Kok Sui verbesserten sich die sensorischen Prozesse, die visuelle Wahrnehmung, die Sprache, die Kommunikation und das soziale Verhalten. Superbrain Yoga nach Choa Kok Sui ist sowohl für Kinder als auch für Erwachsene geeignet. aus: tip

**SUPERBRAIN YOGA® NACH CHOA KOK SUI**

Das Ergebnis:  
Wie Sie mit zentralen Nerven im Kopf über Emotionen und Gedanken nicht strengen, Nerven entspannen und von Energie ausstrahlen können.  
Nervengleichgewicht wiederherstellen.

Yoga ist die beste Methode, um Stress abzubauen und sich von Schmerzen wie Gelenken und Verspannungen zu befreien.

Wichtigste Infos:  
- Termine: 7. und 10. 12. Uhr, 18. und 19. Uhr, 20. und 21. Uhr, 22. und 23. Uhr, 24. und 25. Uhr, 26. und 27. Uhr, 28. und 29. Uhr, 30. und 31. Uhr

**ANMELDUNGEN:**  
Seminar: 400 Euro, 1000 Euro, 1500 Euro, 2000 Euro, 3000 Euro  
Tel./Fax: 01 / 40 85 55  
Mobil: 0994 / 33 611 76  
E-Mail: office@energie-institut.com  
Web: www.energie-institut.com

**WE ENERGIZE YOUR LIFE!**

INSTITUT FÜR ENERGIEARBEIT - Mag. Claudia Diekmann und Team

Starten Sie mit uns in ein neues Leben!

Die original Ausbildung Pranic Healing nach Choa Kok Sui® in Linz am 10.3. und 11.3. 2007

Lernen Sie von autorisierten Spezialisten des anerkannten energetischen Bildungsträgers in Oberösterreich

Monatliche Informationsabende - Trainingsabende

## 2006: Weniger Hochzeiten

OÖ, Herr und Frau Oberösterreich trauen sich immer weniger: Nach vier Jahren steigender Heiratslust hat laut Statistik Austria die Zahl der Eheschließungen abgenommen. Allein im Bundesland ob der Enns wagten sich im Jahr 2006 um 7,4 Prozent weniger Paare aufs Sandesamt. Den stärksten Rückgang gab es übrigens mit 16 Prozent in Wien. Lediglich in Tirol haben sich mehr

Leute das „Ja-Wort“ gegeben als noch ein Jahr zuvor, die Zahl der Hochzeiten stieg um 2,1 Prozent. Beliebtester Hochzeitsmonat war - österreichweit betrachtet - nicht der Mai, sondern der Juni. Hierfür war vermutlich das besondere Datum des 6.6.2006 ausschlaggebend. Am unbeliebtesten für Hochzeitstermine war die Monate Jänner, Februar sowie November und Dezember.